



24. März 2021

Werte, geschätzte FIGU-Mitglieder,
Werte, geschätzte FIGU-Freunde, Bekannte und Interessenten

Leider kann ich erst jetzt einmal persönlich auf alle Zuschriften von Briefen und E-Post, wie aber auch hinsichtlich Anfragen usw. Zeit finden, um zu antworten und mich auch bei allen zu bedanken, einiges erklären und erzählen – weil ich eben gerade eine Arbeit beendet und momentan etwas Zeit habe, mich etwas privat am Computer umzutun, leider jedoch nicht allzu umfangreich auf Einzelheiten eingehen kann. Dies, weil mich meine Arbeit nicht dazukommen lässt und ich sie nicht mehr zu bewältigen vermag, und zwar infolge äusserer Einmischungen negativer Energien und deren Kräfte. Doch wenn ich diese Zeilen schreibe, hoffe und wünsche ich zuerst einmal, dass Ihr alle gesund und wohlauf seid und es tatsächlich auch bleibt, insbesondere in dieser Corona-Zeit.

Sehr lieben Dank will ich Euch allen zum Ausdruck bringen – für alle Eure Zuschriften aller Art der letzten Wochen und Monate, wie auch für Eure Treue zu unser aller Mission, die wir gemeinsam wider alle bösartigen Angriffe gegen uns – vor allem gegen mich persönlich – trotzdem erfüllen. Für alle Eure Standhaftigkeit und Eure Lebensführung in Anerkennung und Bewusstseinspflege der realen Wirklichkeit sowie Eure Beständigkeit gegenüber allen Anfeindungen, Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen, allem Hass, alle Feindlichkeit, Idiosynkrasie und alle sonstigen Widerwärtigkeiten wider die FIGU und ihre Mitglieder – besonders jedoch gegen mich –, spreche ich Euch allen meine ganz besondere tiefe Dankbarkeit aus.

Es freut mich sehr, dass Ihr – in der Regel alle von Euch – in Euren Zuschriften explizit hervorhebt, dass Ihr in der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> (Lehre des Geistes resp. Geisteslehre) und allgemein meinen buchverfassten Lehre-Ausführungsarbeiten viel findet, was Euch hilfreich ist und Euch auch aufrecht und gesund durch die vorherrschende Corona-Seuche gehen lässt, weil Ihr durch die Lehre viel Energie und Kraft findet und soviel gewinnt, dass Ihr Euch gegen die Seuche aus eigener Energie, Kraft und Vernunft zu wehren vermögt – wozu ich denke, dass Ihr das Ganze sehr wohl schafft, um alles gut durchzustehen, folglich Ihr gut und gesund einhergehen und alles gut überstehen könnt. Und wenn Ihr gemäss der Notwendigkeit handelt und alles erdenklich Notwendige tut – das Tragen geeigneter Atemschutzmasken der Güte FFP2, wie auch das erforderliche Abstandhalten von Person zu Person –, dann wird nicht die Corona-Seuche, sondern Ihr als Sieger aus dem Ganzen hervorgehen.

Allesamt jene von Euch in aller Welt, welche Ihr sehr besorgt um meine Familie und mich seid, so finde ich Euer diesgemässe Bekümmern um uns sehr gütig, wie ebenso, dass Ihr für uns einiges an Hilfreichem tun wollt. Dazu will ich jedoch sagen – wenn Ihr erlaubt –, dass Ihr bitte wissen sollt, dass wir zwei, Eva und ich, uns sehr für Euer Anerbieten bedanken, dass Ihr uns helfen wollt, jedoch Eva und ich davon absehen wollen, weil wir auch ohne Hilfe zurechtkommen und unseren Lebensunterhalt des rechtens bestreiten können. Zwar sind wir nicht reich und leben bescheiden – wie wir alle hier im Center –, doch wir können gesamthaft durch den eigenen lebenslangen Arbeitseinsatz und auch durch wenige eigene finanzielle Mittel und unsere Altersrente, die Eva und ich ausweisen können, unseren Lebensunterhalt des rechtens bestreiten. Also sind wir Euch allen sehr dankbar für Eure Sorge um uns, doch wir können uns wirklich selbst über Wasser halten, weil wir auch keine <grosse Sprünge> machen, sondern vernünftig auf dem Boden bleiben.

Was noch zu sagen ist in bezug auf alle bisherigen Spenden an die FIGU – wie auch bezüglich zukünftigen –, so wurden und werden selbstverständlich alle Beträge restlos für das Ganze unserer Mission genutzt, und zwar bezüglich der Erarbeitung, Herstellung und Verbreitung der Bücher und Schriften hinsichtlich der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie (des Geistes), Lehre des Lebens>.

Was ich Euch, werte FIGU Mitglieder, Freunde, Bekannte, Interessierte, Sympathisierende und allen sonstigen Personen bezüglich der Benennung der Lehre besonders noch zu sagen habe, ist folgendes: Der Begriff <Geist>, der im frühen Mittelalter aufgekommen ist, entspricht eigentlich nicht dem Wert, der sein müsste. Wir verwenden diesen Begriff nur deshalb, weil sich die Menschheit seit dem frühen Mittelalter auf diesen eingestellt hat, wobei wir nun jedoch diesen langsam in den Hintergrund stellen und durch den Wert ersetzen wollen, der dem richtigen Begriff entspricht, und das ist der Wert <Schöpfungsenergie>. Das menschliche Bewusstsein lebt nämlich nicht durch ein Wort für einen unklug erfundenen imaginären <Geist>, wie er genannt wird, sondern durch die <Schöpfungsenergie> und deren Kraft, durch die auch der gesamte Körper mit all seinen Organen belebt wird. Aus diesem Grund sind wir bemüht, den völlig falschen Begriff langsam im Lauf der Zeit überall in der Lehre und in allen Schriften usw. zu entfernen und durch die richtige Bezeichnung zu ersetzen, weshalb wir bereits vor geraumer Zeit begonnen haben, die Lehrebezeichnung als <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> umzuschreiben.

Eingehen möchte ich noch auf viele Fragen, die immer wieder bezüglich unserer Tochter Selina vorgebracht werden, worauf ich wohl auch einmal offenlegen muss, was sich diesbezüglich rundum um unser <Spatzli> ergibt: Auch für unsere liebe, jedoch leider schwer behinderte Tochter Selina ist gesorgt – wir nennen sie, wie ich eben erwähnte, <Spatzli>, das ist eigentlich ein kleiner Haussperling –; sie leidet leider nahezu täglich mehr oder weniger an epileptischen Anfällen, kann nicht sprechen, hat schwere motorische Störungen und kann nicht selbständig gehen. Verständigen kann sie sich nur mit Schreilauten, Gesten und mit einem Sprach-Computer. Gemäss Versicherungsbestimmung ist Selina von Montag bis Freitagmittag in einem Behindertenheim, jedoch ab Freitagmittag bis Montagmorgen bei uns daheim im Center. Der Teil-Wochenaufenthalt im Behindertenheim – in dem es ihr sehr gut gefällt – wird durch Ergänzungsleistungen bezahlt, und zwar von der in der Schweiz obligatorischen staatlichen Invalidenversicherung, wofür jede steuerpflichtige Person vom Erwerbseinkommen einen gewissen Prozentbetrag zu bezahlen hat.

Was Eva und ich selbst von unserer Altersrente bezahlen müssen, das sind zweimal im Jahr notwendige und durchzuführende dreiwöchige Bewegungstherapien, die durch ins Center kommende und daselbst für drei Wochen wohnende gelernte Therapeutinnen aus Ungarn durchgeführt werden. Diese beiden Therapeutinnen – eine kommt im Frühsommer, eine im Spätsommer – arbeiten um einige tausend Franken billiger als Schweizerinnen, folglich wir eben infolge unserer Finanzen Personen zu wählen haben, die wir eben privat noch bezahlen können.

Was nun jedoch all die Fragen danach betrifft, was ab der Geburt für Selina getan wurde, das ist eine Sache, die nur eine ausserordentlich gute und liebevolle Mutter tun konnte, und das war in dieser Weise Eva. Und was sie für unser Kind getan hat, das ist wohl für Aussenstehende nicht nachvollziehbar, denn sie hat etwas vollbracht, was effektiv nur eine wahre Mutter konnte und was die sogenannten Fachärzte als unmöglich erklärten. Und einzig und allein war Eva diese Mutter, und sie allein gewährleistete, dass Selina überhaupt aufrecht stehen und zudem mit Hilfe auch gehen lernte. Für im Centerhaupthaus habe ich dafür meinerseits Gehhilfelaufe gekauft und überall im Parterre an die Wände geschraubt, an denen sich Selina festhalten und in dieser Weise stehend allein durch die Wohnung, Küche, Schlafkammer, in das Büro von Eva und mir, wie aber auch ins Badezimmer und vor die Haustüre sowie etwa 8 Meter weiter hinausgehen kann. Wo sie sich nicht festhalten kann, da geht auf den Boden nieder und bewegt sich auf den Knien und Händen fort. So geht in dieser Weise alles gut und völlig anders, als die gesamte Spezial-Ärztenschaft von allem Anbeginn gesagt hat, denn allesamt behaupteten und prophezeiten sie, dass Selina ihrer Lebtag ein Liegepflegefall bleiben und niemals stehen, geschweige denn jemals gehen werden könne. Doch da, werte Mitglieder, Freunde, Bekannte, Interessenten, haben diese Fachleute nicht mit meiner lieben Eva gerechnet. Sie war nämlich grundsätzlich mit allem nicht einverstanden, was all diese Koryphäen sagten, sondern sie ergriff selbst die Initiative und bemühte sich durch alle Jahre hindurch praktisch Tag und Nacht mit und um Selina und setzte es durch, dass das Mädchen zu stehen lernte, was die Ärzte ebenso nicht nachvollziehen konnten, wie auch nicht, dass Selina sogar – wenn auch mit Hilfe des Haltens – gehen lernte, oder auch selbständig mit Hilfe der von mir im Haus angebrachten Laufgestänge. Auch die zweimal dreiwöchigen Bewegungstherapien pro Jahr – aber eben doch auch noch heute durch die unermüdliche schwere Arbeit von Eva, kann Selina ein Leben führen, das für sie erträglich und menschenwürdig ist. Würde ich an Wunder glauben, dann würde ich sagen, dass Eva bei Selina ein Wunder vollbracht hat, doch da ich

nicht an Wunder glaube, sondern als Realist nur die reale Wirklichkeit sehe, so weiss ich, dass es allein der ungeheure jahrelange Einsatz von Eva ist – jetzt sind es bereits 24 Jahre –, der wohl lebenslang weiter andauern wird, wie es auch alle ihre mühsamen, langwierigen und unermüdlichen Bemühungen sowie die zahl- und schlaflosen Nachtstunden es waren, sind und lebenslang sein werden, die das Ganze für Selina möglich machten.

Nun, das sind die effectiven Fakten um Selina; und mit dem Gesagten habe ich wohl alle die vielen Fragen beantwortet, wozu ich aber noch ganz klar sagen muss, dass allein Eva durch ihre unermüdlichen Bemühungen – deren Selina bedurfte und trotz allem Erfolg noch heute und ihr Leben lang bedarf – etwas vollbracht hat, was nur eine wahre und liebevolle Mutter, die ihr Kind wirklich liebt, fertigbringen und Wirklichkeit werden lassen kann. Dass meine Wenigkeit zum Ganzen all ihrer unermesslichen Bemühungen leider nur einen mehr als äusserst geringen Teil beitragen konnte – wenn überhaupt einen –, so muss ich dazu ehrlich gestehen, dass mich das beschämt, denn alles Schaffen mit Selina lastete und lastet weiterhin auf Eva, und auch alle damit verbundenen Probleme, bei denen sie bis anhin, wie auch weiterhin bis an ihr Lebensende belastet sein wird, um alles bewältigen zu können. Und dass sie dadurch auch mich ungeheuer entlastet, damit ich überhaupt meine Arbeit tun kann, wie auch sie selbst nebst allen Bemühungen mit Selina noch den Paketdienst und Paketversand managt, Hausarbeit, Gartenarbeit und Küchendienst verrichtet, wie auch die Vorbuchhaltung fertigt usw. usf., das übertrifft wohl alles, was ein normaler Mensch eigentlich leisten kann – doch Eva schafft es. Doch wie sie das kann, das ist wohl manchem ein Rätsel, das aber verrätend darin gründet, weil sie trotz allem immer ausgeglichen ist und alles aufmerksam, korrekt und mit Liebe tut. Und das wirkt wie ein Wunder; doch es ist keines, denn ihr Charakter, Ihre Persönlichkeit und ihr gesamtes Wesen lebt in allem mit was sie auch immer macht – sie kann es einfach. Es ist ihr Leben, und sie hat Freude daran.

Und was nun wohl nochmals angesprochen werden muss, das ist die Tatsache, dass Eva und ich bereits in unseren jungen Jahren gelernt haben, auch finanziell mit unserem Einkommen richtig umzugehen, folglich kommen wir heute auch mit unseren Alters-Renten gut zurecht und haben diesbezüglich keine Erschwernisse, und zwar auch nicht mit den anzuschaffen müssenden Bedürfnissen von Selina, wie Kleider, Schuhe und alle anderen Notwendigkeiten usw.

Zuletzt ist nun noch folgendes zu sagen in bezug auf viele Fragen, die immer wieder an mich herangetragen werden und wozu ich nun einmal offen Stellung nehmen will: Alle sind wir hier im FIGU-Center gut aufgehoben. Unser Center ist ein altes Bauernhaus, das völlig verlottert war und das ich in jahrelanger Arbeit mit zugreifenden und willigen Hilfskräften renoviert und ausgebaut habe; was ich jedoch nur konnte, weil ich eben in vielen baulichen, elektrischen und diversen anderen handwerklichen Tätigkeiten sozusagen als Allroundman bewandert bin, was allen Mitarbeitenden leider nicht eigen war, weil sie allesamt handwerklich unbelehrt und daher nur handreichend hilfeleistend mitarbeitend tätig sein konnten, wofür ich aber mächtig froh und dankbar war und es natürlich auch geblieben bin.

Wir alle hier im Center können zwar bescheiden, aber doch gut und zufrieden sowie billig leben, und zwar darum, weil ich nicht nur einiges von diversen handwerklichen Arbeiten verstehe und ausüben kann, sondern weil ich auch in bezug auf Finanzen und Einkauf usw. schon von Jugend auf gelernt habe, richtig mit Geld umzugehen, was u.a. auch für den Aufbau des Centers unumgänglich war. Bereits als Kind hatten wir unser Taschengeld selbst zu verdienen, indem wir in Abfallgruben Glas, Altmetall und Stoffe usw. suchten und sammelten, wobei wir das Glas damals zu 5 Rappen pro Kilo an die Glashütte Bülach, und das Altmetall an die Metallhändler sowie die Stoffe an die Altstoffhändler v. erkaufen konnten. Danebst sammelten wir in den Wäldern Beeren, die wir an Hausfrauen verkauften, wie wir aber auch Tannenzapfen sammelten und an Leute verkauften, die damit ihre Zentralheizungen befeuerten. Auch Botendienste und Lebensmitteleinkäufe für Haushaltungen oder Bauarbeiter brachten stets etwas Taschengeld ein. Also habe ich aus schon frühem Umgang mit Geld viel gelernt und dann folglich für uns alle im Center alles Finanzielle derart geregelt, dass wir hier billig leben, existieren und auch für meine Mission arbeiten können. Und zudem habe ich alles so eingerichtet, dass alle im Center – im Gegensatz zu ausserhalb des FIGU-Centers in Fremdwohnungen eingemieteten Mitgliedern – so niedrige Wohnmieten wie möglich zu bezahlen haben, und zwar nur ca. $\frac{1}{4}$ von den rundum auswärts üblichen Mieten, wobei auch alles Notwendige inbegriffen ist, wie Elektrizität, Wasser, Heizung, Parkplatz und alles sonstige wonach Bedürfnisse bestehen. Nur Telefon-, Radio- und Fernsehgebühren haben die einzelnen Mitglieder selbst zu bezahlen. Auch bezüglich der täglichen Verpflegung für alle Centerbewohner habe ich alles derart geregelt, dass jedes hier wohnhafte Mitglied monatlich nur knapp die Hälfte von dem zu bezahlen hat, was der verpflegungsmässige Lebensunterhalt in dieser Beziehung üblicherweise überall ausserhalb des Centers für eine Person kostet.

Nun, gegenteilig zu all den nun sehr erfreulichen Tatsachen, bin ich aber leider schon seit November 2020 nicht mehr in der Lage, all meine Arbeit am Computer sowie all die vielen guten, lieben Wünsche und Worte

sowie alle Postzugänge überhaupt zeitnah beantworten zu können, weshalb ich nur von Zeit zu Zeit manchmal noch eine Gelegenheit finde, einen persönlichen Dank, einen Brief oder etwas Separates zu schreiben, wie das auch jetzt der Fall ist, wonach wieder viel Zeit vergehen wird, bis ich ein andermal privat etwas schreiben kann – und das kann eben Monate dauern. Das alles ist letztendlich auch der Grund dafür, dass ich schon seit Jahren selbst weder Besuche empfangen noch die Korrespondenz führen kann, wie ich das noch in den 1980er Jahren tun konnte, jedoch leider aufgeben musste. Meine Arbeit war seit Anbeginn des Einzugs ins Center stets so, dass ich jeden Tag nicht mehr als 4 bis 5 Stunden Ruhe finden kann, und zudem haben meine diversen Tätigkeiten auch immer mehr zugenommen und lassen mich manchmal gar nur noch zu 2 oder 3 Stunden pro Tag ruhen. Und dies ist besonders so seit dem Jahr 2001, weil seither stark zunehmend immer krasser und vermehrt bei der Arbeit Komplikationen und Schwierigkeiten aufgetreten sind, die sich bis heute stets übler ergeben und fortsetzen, und dies eben bei meiner Arbeit am Computer. Dabei handelt es sich um Energien und Kräfte *parapsychologischer* Natur – und das werden viele weder akzeptieren noch verstehen, folglich sie auch die Wahrheit nicht zur Kenntnis nehmen werden, sondern mich der Flunkerei, des Schwindelns oder gar der Verrücktheit bezichtigen werden. Diese Vorkommnisse entsprechen jedoch der Realität, und zwar indem sich selbständig gemachte sektiererische Energien und Kräfte der Menschheit gegen mich und meine Arbeit wenden und zerstörend auf die Elektronik einwirken, wie durch plejarisch-sonaererische Wissenschaftler nach langjähriger und äusserst tiefgreifender Forschungsarbeit herausgefunden haben. Und dass es sich dabei weder um von mir fabrizierte Machenschaften noch sonstwie um einen Schwindel handelt, das können diverse Personen, die alles direkt mit eigenen Augen auf nur 50 cm Distanz beobachtet und miterlebt haben, alles bezeugen können. Leider wird das wohl auch zukünftig so bleiben, weil die Plejaren und Sonaer lange Jahre benötigen werden, um eine Abwehr gegen diese sektiererischen Energien und Kräfte zu finden, auszuarbeiten und einzusetzen, die derart stark gegen mich gerichtet sind, dass ich nur noch mit grosser Mühe arbeiten kann – wenn überhaupt, denn das Ganze ist für die Plejaren und die Sonaer völliges Neuland, folglich sie bisher solches nicht kannten. Diese Energien, die sich leider offensichtlich gegen die effective reale Wahrheit auflehnen und deren Verbreitung zu verhindern suchen, beruhen auf der Erde auf äusserst machtvoller schadenbringenden Ausartungen glaubens-sektiererischer Wahnvorstellungen, die sich als urgewaltigen Glaubenswahnenergieblock gebildet, sich nun selbständig gemacht haben und mich nun ständig angreifen und meine Arbeit oft zunichte machen, wogegen ich mich zur Wehr setzen muss, was mir leider nicht immer völlig gelingt, wodurch ich dann manchmal auch durch seltsame Unfälle körperlichen Schaden erleide, wie dies die Plejaren und Sonaer nun zu ergründen vermochten. Diese Energien und deren Kräfte wirken auf die Elektronik meines Computers ein, wie aber gleichermassen auch auf jedes andere elektronische Gerät, an dem ich arbeite, während am selben Computer andere Gruppe-Mitglieder usw. fehlerfrei arbeiten können, ohne dass dieselben zerstörenden und sonstigen Schaden anrichtenden Phänomene auftreten würden.

Weiter haben sich auch in den 1980er Jahren gleichermassen *parapsychologische* Phänomene in meinem Arbeitsraum ergeben, die jedoch anderer und äusserst perfider Art waren jedoch, nachdem viel zwischenmenschlicher Beziehungsschaden verursacht worden war, in den 1990er Jahren durch eine Gruppe der And... alles behoben werden konnte. Nichtsdestoweniger jedoch erfolgten leider in den 1980er Jahren paranormale Angriffe auf diverse Personen, die sich in meinem Arbeitsraum aufhielten und nicht nur illusionär, sondern gar körperlich angefallen wurden und Schaden erlitten, und zwar bis hin zu Knochenbrüchen und unlautere Beschuldigungen an meine Person. Das konnte dann jedoch Mitte der 1990er Jahre – wiederum durch die And... – beendet werden, wie ähnliche Vorkommnisse auch auf dem Dachboden und im Keller für viel Ärger und Unruhe sorgten, was dann jedoch ebenfalls durch die And... beendet werden konnte, die wissens- und bekämpfungsmässig in bezug auf *paranormale* Energien und Kräfte äusserst bewandert sind, jedoch in bezug auf die glaubens-sektiererischen Energien und Kräfte keinerlei Kenntnisse und folglich auch keine Erfahrung haben, folglich sie gegen die seit Jahrzehnten immer mehr und jetzt katastrophal in meinem Arbeitsraum wütenden Energien völlig machtlos sind.

Seit diese Energien und Kräfte in meinem Arbeitsraum aufgetreten sind und wirken, wurde sehr viel zwischenmenschlicher und arbeitsmässiger Schaden angerichtet. Früher jedoch, als nur rein *parapsychologische* Vorkommnisse in Erscheinung traten und Personen vom Center weggetrieben wurden, wie z.B. Prof. Dr. Hans Bender, der deutsche Psychologe und Parapsychologe, der auch Jura sowie Romanistik und Philosophie und auch Medizin studiert hatte, da konnte das Ganze durch das Eingreifen der And... in den 1990er Jahren beendet werden. Doch die glaubens-sektiererischen Energien und Kräfte seien einer völlig anderen Natur als einfachen *parapsychologischen* Ausartungen, die ihnen, den And..., unbekannt seien und erst erforscht werden müssten, um sie dann eines fernen Tages bekämpfen zu können.

Nun, Eingriffe der bösartig wider die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit wirkenden und sich selbständig gemachten glaubens-sektiererischen Energien und Kräfte hindern mich nun laufend bei meiner Arbeit, und zwar schon seit dem Jahr 1977, und zwar ganz besonders katastrophal und sehr massiv seit dem Jahr 2001, wobei sich seither diese Energien und Kräfte immer mehr in ihrer Kraft verschlimmerten und jetzt

praktisch überkatastrophal geworden sind, folglich es heute so übel ist, dass ich allein, um eine A4-Seite schreiben zu können, nun nahezu – je nachdem – mehrere Stunden benötige, weil ich jedes einzelne geschriebene Wort nachkorrigieren muss, weil es mit fremden Buchstaben, Zeichen und Zahlen völlig versetzt und verunstaltet wird. Als Beispiel lasse ich folgend einen ganz besonders krassen Satzteil stehen – der sich beim Schreiben dieses Briefes ergeben hat – und gebe ihn original wieder, wie er explizit durch diese Kräfteeinmischungen verunstaltet wurde:

Dasfur*h erd4khgen gpkadahmale Rnifd9rfrie ö8n vfr neire Tärhjkleit,
(Korrigiert: Dadurch erfolgen paranormale Eingriffe in meine Tätigkeit.)

Über Jahre hinweg bemühten sich plejarische Wissenschaftler um die Sache, die nun jedoch wissenschaftlich nachweisen können – wie das bereits in den 1980er Jahren der deutsche Psychologe und Parapsychologe Professor Hans Bender erklärte, als er in meinem Büro eigens von diesen sektiererischen Kräften angefallen wurde, wie diverse andere Personen –, dass fremde glaubenssektiererische Kräfte mir derart ins Handwerk pfuschen, dass ich schon seit Jahren in meiner Arbeit behindert werde und nun seit Monaten – und auch jetzt, da ich diesen Brief schreibe – derart auf meinem Computer praktisch kein einziges Wort schreiben kann, ohne dass mir die böartigen und unkontrollierbaren fremden Glaubenssektiererkräfte Einmischungen in jedes einzelne Wort einfügen und derart verändern, dass ich alles mühsam Buchstabe für Buchstabe wieder korrigieren muss. Dies, weil diese fremden Kräfte – so unglaublich es für Unbeteiligte und Aussenstehende auch klingen mag – in die Elektronik meines Computers eingreifen und jedes Wort mit anderen und völlig sinnlosen Buchstaben, Zeichen und Zahlen durchsetzt wird. Und das geschieht so, dass das, was ich – auch im Beisein verschiedenster Zeugen – in meinen Computer eintippe, unleserlich und unverständlich ist. Die Korrektur des Geschriebenen nimmt viel mehr Zeit in Anspruch als das Schreiben selbst, weil alles immer und immer wieder korrigiert werden muss. Und was interessanterweise noch zu sagen ist: Wenn andere Personen auf meinem Computer schreiben, dann verläuft alles völlig normal und fehlerlos.

Unter den nun geschilderten Umständen ist es mir leider nicht möglich, einzeln und näher auf die mir zugesandten Briefe, Zeilen und Inhalte einzugehen, sondern ich kann mich nur für alles in aller Form mit diesem Brief herzlich bedanken, den ich etwas allgemein abfassen und auf unserer Webseite veröffentlichen muss, weil ich keine andere Möglichkeit habe, allen die Sache erklärend bekanntgeben zu können.

Damit verbleibe ich mit liebem Dank und mit den allerbesten Wünschen, dass Ihr alle gesund und verschont bleibt von Krankheiten, wie auch, dass Ihr acht gebt gegenüber der Corona-Seuche.

Es grüsst Euch herzlich

Billy